Ressort: Politik

Neue Diskussion um Anhebung des Renteneintrittalters

Berlin, 06.03.2013, 04:26 Uhr

GDN - Die deutschen Arbeitnehmer sollen wegen der steigenden Lebenserwartung nach Ansicht mancher Experten deutlich über 67 Jahre hinaus arbeiten. In der "Bild-Zeitung" (Mittwochausgabe) verlangte der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Marcel Fratzscher: "Für jedes Jahr hinzugewonnene Lebenserwartung müssen wir etwa ein halbes Jahr länger arbeiten und in die Rentenkasse einzahlen."

Die Rente mit 67 sei daher nicht das Ende der Entwicklung. Auch der Freiburger Rentenexperte Bernd Raffelhüschen sprach sich für eine weitere Anhebung des Renteneintrittsalters nach 2029 aus. "Sonst können wir die Rentenkasse nicht stabil halten und den Wohlstand im Alter sichern", sagte Raffelhüschen der Zeitung. Nach seinen Schätzungen muss ein heute 40-Jähriger voraussichtlich bis zum Alter von 68 Jahren arbeiten. Ein heute 30-Jähriger könne erst mit 69 Jahren in Rente gehen. Der Arbeitsmarktexperte des Instituts zur Zukunft der Arbeit (IZA) in Bonn, Hilmar Schneider, schlug darüber hinaus eine Anhebung der Wochenarbeitszeit vor, um den sich immer stärker abzeichnenden Mangel an Beschäftigten in Deutschland auszugleichen. "Im Schnitt müsste jeder Arbeitnehmer fünf Stunden pro Woche mehr arbeiten. Möglich ist auch, dass vor allem Teilzeit-Beschäftigte in Vollzeit-Jobs wechseln", sagte Schneider der "Bild-Zeitung". Nach seinen Berechnungen verliert Deutschland ohne Zuwanderung in den nächsten Jahrzehnten durchschnittlich 500.000 Personen im erwerbsfähigen Alter pro Jahr.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-9262/neue-diskussion-um-anhebung-des-renteneintrittalters.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619